Foto der Woche

KW 08/2007

Scheibenschlagen am 25.02.2007 in Stanz

Dia Scheiba, dia Scheiba, dia will i vertreiba,
Kiachla in der Pfonna,
Kas in der Wonna,
Pfluag in der Eard,
schauga ob dia Scheiba weit aussa geat.

Das Scheibenschlagen ist ein Brauch, bei welchen glühende Holzscheiben mit Hilfe von Stecken von Berghängen ins Tal geschleudert (geschlagen) werden. Besonders verbreitet ist der Brauch in Vorarlberg, im Schwarzwald sowie in Teilen West- u. Südtirols.
Der Brauch wird am ersten Fastensonntag abgehalten. Dieser Tag trägt, je nach Region unterschiedliche Namen: Funkensonntag, "Holepfannsunntag", "**Kassunnti",** "Kuachlisunntig", Alti Fasnet".

Erstmals urkundlich bezeugt ist das Scheibenschlagen bereits im Jahre 1090. Durch eine geschlagene brennende Scheibe wurde ein Nebengebäude des Klosters Lorsch in Brand gesetzt,
In Tirol, wo der Brauch früher weit verbreitet war, wird er nur noch in der Gegend um Landeck aktiv ausgeübt, ist aber in Flurbezeichnungen erhalten geblieben ("Scheibschlagalm" im Brixental, "Scheibenbichl" in Imst, Grins u.a.).

Günter Zangerle / 25.02.2007